

Gohdes, Wilhelmine, Witwe, Maack's
Terrasse 4.
Gold, Joachim, Zimmermann, Kamp-
straße 13/15, 1. Etg.
Goldammer, Ernst, Fabrikmeister, Ahrens-
burgerstraße 63.
Goldbogen, Ludwig, Arbeiter, 1. Schul-
gasse 21.
Goldbogen, Rudolf, Meierist, Bis-
marckstraße 14.
Goldschmidt, Wilhelm, Arbeiter, Daniel-
straße 1.
Golger, Friedrich, Fettwarenhändler,
Dietrichstraße 10.
Golgert, Heinrich, Straßenbahnführer,
Manteuffelstraße 10, 3. Etg.
Gollert, Louise, Privatiere, Lübecker-
straße 24/25.
Golz, Franz, Arbeiter, Eichthalstraße.
Golz, Otto, Arbeiter, Volksdorferstr. 64.
Goosmann, Heinrich, Gastwirt, Bram-
felderstraße 57, pt.
Gosch, Friedrich, Arbeiter, Manteuffel-
straße 10, 2. Etg.
Gosch, Friederike, Witwe, Josephstraße,
Schimmelmännstift.
Gosch, Hinrich, Arbeiter, Gr. Küster-
kamp 26.
Gosch, Johann, Arbeiter, Kirchhofs-
twiete 51, 1. Etg.
Gosch, Johann, Arbeiter, Kirchhofs-
twiete 38, pt.
Gose, Carl, Kutscher, Langereihe 57.
Goß, Richard, Rentier, Bahnhofstr. 1,
1. Etage.
Goß, Robert, Kaufmann, Wilhelmstr. 7.
Goßmann, Karl, Lehrer, Lübeckerstr. 48,
2. Etage.
Gottlieb, Carl, Privatier, 1. Schul-
gasse 13.
Gottschick, Joseph, Gerber, Auf dem
Königsland 9, 1. Etg.
Grabau, August, Arbeiter, Bramfelder-
straße 87, 1. Etg.
Grabbert, Friedrich, Postschaffner, Kamp-
straße 68/70, 3. Etg.
Grabo, Christian, Agent, Blücherstr. 4.
Grabo, Elisabeth, Agenturgeschäft,
Blücherstraße 4.
Gradert, Hinrich, Schankwirt, König-
straße 23.

Graefe, Franz, Privatier, Lübecker-
straße 79, 1. Etg.
Graefe, Franz, Kaufmann, Lübecker-
straße 46/46 a.
Graefe, Hermann, Postbote, Wasser-
stieg 32, 2. Etg.
Grähler, Carl, Maurer, Königstr. 34,
Keller.
Grähler, Otto, Maurer, Wiesenstr. 23,
1. Etage.
Grähler, Robert, Maschinenebauer,
Königstraße 34, Keller.
Grähler, Robert, Schuhmann, Ferdinand-
straße 1, 3. Etg.
Gräper, Albert, Privatier, Ernst-Alber-
straße.
Graetz, August, Kaufmann, Claudius-
straße 16.
Gräß, Carl, Schuhmacher, Langestr. 2/3.
Gräulich, Friedrich, Privatier, 2. Schul-
gasse 11.
Graf, Andreas, Dachdecker, Jensefelder-
straße 1.
Graf, Karl, Gerber, Bramfelderstr. 23,
2. Etage.
Grage, Emil, Briefträger, Mathilden-
straße 2.
Grah, Theodor, Handelsgärtner, Freesen-
straße 7.
Grah, Friedrich, Zigarrenarbeiter und
Musiker, Königstraße 80.
Grah, Johann, Arbeiter, Feldstr. 67,
2. Etage.
Grambo, Eduard, Buchdrucker, König-
straße 84.
Gramkow, Gustav, Arbeiter, Morewood-
straße 63/64.
Gramm, Marie, Witwe, Innenstr. 20.
Gramm, Sophie, Witwe, Auf dem Königs-
land 56, 3. Etg.
Grammerstorf, geb. Dubber, Margarethe,
Witwe, Volksdorferstraße 96.
Grandt, Christian, Bote, Josephstr. 3,
1. Etage.
Grandt, Emil, Zigarrenarbeiter, Neu-
straße 35.
Grandt, Heinrich, Bahnarbeiter, Vikow-
straße 59/60, Hinterhaus.
Granz, Ernst,
Delikatesen und Konserven, General-
vertreter der Baden-Baden-Compagnie.
Volksdorferstraße 3, Fernsprecher 32.
Grap, Louis, Zollsekretär, Moltkestr. 13.

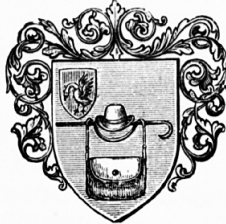
Wandsbecker Bote

(Kreisblatt für den Stadtkreis Wandsbeck.)

Stormarnsche

Am tliches Veröffentlichungsblatt
anderer
Erscheint täglich, mit

Bezugspreis (einschl. Unterhal-
tungsblatt): vierteljährlich für
Wandsbeck und Marienthal 2 Mk.
frei ins Haus, auswärts durch die
Post bezogen ebenfalls 2 Mark
:: ausschließlich Bestellgeld ::



50ter Jahrgang.

Nachrichten.

der städtischen, gerichtlichen, sowie
Behörden

Ausnahme des Montags.

Preise der Anzeigen: für hiesige
15 Pfg., für auswärtige 20 Pfg.
die Zeile.

Anzeigen-Aufnahme bis 4 Uhr
nachmittags für die am folgenden
:: Tage erscheinende Nummer ::

Nr. 275.

Sonntag, den 22. November.

1908.

Drei Blätter.

* Der Kampf um die Reichs- finanzreform

hat begonnen! — War bisher
noch die Sicherung des Reiches
gegen den kaiserlichen Irrtum
die Forderung des Tages, und
hat das deutsche Volk, aus dem
Schlummer der Bequemlichkeit
erwacht, sich sein Ziel erkämpfen,
so gilt es jetzt, durch
eigenes Leisten sich
das Recht auch dau-
ernd zu verdienen.
Und die Pflicht zu
solchem Leisten und
Schaffen ist gegeben
auf dem Boden der
Reichsfinanzreform,
die nicht einen Zank-
apfel zwischen den
Parteien bilden darf,
die auch nicht, wie
es vorgeschlagen wird
als Pressionsmittel
benutzt werden soll,
um Garantien her-
auszuschlagen, die an
sich vielleicht wünschenswert
sind, deren Lösung vielmehr
rein und klar als nationale
Verpflichtung hingestellt werden
muß. Vielleicht ist es ein
symbolischer Zufall, daß gerade
jetzt, an dem hundertjährigen
Gedenktag der preussischen
Städteordnung, des freiheits-
schaffenden und vorbildlichen
Werkes der Stein und Harden-
berg, dieses Werkes, das den

Gemeingeist und den Bürger-
sinn zu kraftvollem Leben er-
weckte, die Schwelle zu der
neuen Ära betreten wird, die
uns die Arme von den Fesseln
der Schuldenwirtschaft befreien
soll. Gerade im Gegensatz zu
der von sozialdemokratischer
Seite gestellten Forderung, mit
Hilfe der Finanzreform Kon-
zessionen auf fernliegendem

fühlt. Aber es ist vielleicht
besser so, wie es gekommen ist.
Es ist besser, daß der Kaiser
der Nation die Hand zur Ver-
ständigung bot, weil jetzt die
mancherlei Schönheitsfehler, die
der Entwurf der Regierung
enthält, beseitigt werden können.
Gas- und Elektrizitätssteuer,
die Gestaltung der Inzeraten-
steuer, den Tribut, der auf den
Nachlaß gelegt wer-
den soll — hier und
überall zeigt doch der
Vorschlag des Herrn
Sydow mancherlei
Gebrechen, deren Hei-
lung erwünscht ist.
Sei es auch nur,
weil die Methode der
Steuererhebung all-
zugroße Schwierig-
keiten schafft, wie dies
zum mindesten auf
dem Gebiete des Zei-
tungswesens der Fall
ist, sei es, weil sich
überhaupt prinzipi-
elle Bedenken gegen
das Objekt der Besteuerung
richten, sei es, weil vielleicht
doch noch manches besteuerns-
werte Objekt selbst dem auf-
merksam spähenden Auge des
jetzigen Reichsäckelhüters ent-
gangen ist. Es ist auch er-
wünscht, daß die Frage der
Sparbarkeit eine gründliche
Erörterung erfährt, und daß
man sich endlich entschließt, bis
in die letzten Tiefen aller

**Wegen seines sachlichen und kurzgefaßten
Inhalts ist der „Wandsbecker Bote“ ein
in Wandsbeck und der Umgegend sehr
beliebtes politisches und Tage-Blatt,
das fast in jedem Hause zu finden ist.
Die starke Verbreitung des „Wandsbecker
Boten“, welcher seine Leser unter allen
Ständen zählt, sichert den Inserenten
den wirksamsten Erfolg.
Die Geschäftsstelle des „Wandsbecker Boten“**

Gebiet zu erpressen, hätte das
nationale Pflichtgefühl den Ge-
danken vertreten müssen, mög-
lichst ohne Kämpfe die Finanz-
reform zu akzeptieren, um das
Bild der Trübseligkeit, das jetzt
das Ausland vor sich sah, zu
verwischen und den Beweis zu
erbringen, daß über alle Trauer
und über allen Zwist hinweg
das deutsche Volk doch in
schweren Zeiten sich solidarisch

Grapenthien.

Grapenthien, Der
demuthstraße
Grapenthien, Joh
muthstraße 4
Grapp, Richard, i
straße 115,
Grafmann, A.
Nchfl., Liko
Banglaseri,
Lager. Fern
Grasztat, Samu
Fabrik chem.
Graul, Dsvald
Ahrensburge
Graumann, Lou
gasse 11.
Grayn, Ernst, A
Grehl, Alinta,
straße 52, 1
Greiff, Johs., Sc
Greitsch, Carl, A
Grell, Dorothea
reihe 27, Hi
Grell, Marie,
1. Etage.
Grell, Paul, Ar
Grelle, Elisabeth,
straße 81/82
Grefmann, Ado
Königsland
Grefmann, Zi
Ferdinandstr
Grenlich, Eduar
straße 25.
Grebe, Hans, Arl
Grebe, geb. i
Privatiere,
Grebe, Otto, B
Grebe, Wilhelm
burgerstraße
Grewer, Carl, i
3. Etage.
Grewer, Johan
Königsland
Grewer, Wilhelm
Langestraße
Greher, Otto, B
3. Etage.
Griebel, Anna,
Griebel, Emil,
straße 28.
Griebel, Franz, i
2. Etage.